

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **24.09.2018**, 09:02 Uhr - 12:17 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn (ab 09.17 Uhr- TOP 2), Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder (bis 12.05 Uhr – TOP 7.4), Margareta Seiling, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (bis TOP 2),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlte:

Barbara Klein-Reid,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0609/2018
IV

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Integrationsmonitoring 2017**
3. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

4. **Notfallvorsorge**
- Notfalldose
- Notfallmappe
45-minütiges Schwerpunktthema
5. **Schließung von Bankfilialen am Beispiel der Postbank in der Postfiliale am Sankt-Josefs-Kirchplatz**
6. **Finanzen**
7. **Berichte**
 - 7.1. Berichte des Vorstands
 - 7.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 7.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 7.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 7.5. weitere Berichte
8. **Verschiedenes**

Frau Seiling eröffnete die 28. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster, begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Meza Correa-Flock vom Kommunalen Integrationszentrum Münster und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Seiling entschuldigte Frau Klein-Reid.

Herr Kraul bat um eine Klarstellung der Niederschrift über die 27. Sitzung der KSVM am 27.08.2018. Im Tagesordnungspunkt 8.2 wurde zu einem Vortrag zum Thema „Suizid“ am 06.11.2018 eingeladen. Die Veranstaltung findet im „Gewerkschaftshaus“ statt. Von der KSVM können 6 Mitglieder zu dem Vortrag kommen. **Herr Sircar** meldete seine Teilnahme an.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz gab den roten Ordner mit den vorliegenden Eingängen und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- Die Festschrift zum 70jährigen Bestehen des Sozialverband VdK - Kreisverband Münster, das Weiterbildungsprogramm des Bürgerhaus Bennohaus 2018/2, die neue Ausgabe der „Geronymus“ der Gerontopsychiatrischen Beratung der Alexianer sowie ein Flyer des Bischöflichen Generalvikariats für einen Begegnungstag für Hinterbliebene liegen zur Mitnahme aus.

Frau Seiling teilte mit, dass die Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) „Leuchtturmprojekte“ aus den Bereichen Seniorenbildung und Digitalisierung suche. Bewerben können sich ge-

meinnützige Organisationen und Initiativen aus ganz Deutschland. Die Organisatoren schreiben Fördergelder in Höhe von 200.000 Euro aus. Nähere Informationen seien per E-Mail an alle Mitglieder verschickt worden.

Darüber hinaus fragte **Frau Seiling**, wer in der Sitzung mündlich berichten wolle. Folgende Berichte wurden angekündigt:

- Bericht über das Projekt „Digital mobil im Alter“ – Herr Poppenborg
- Bericht über das Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte von Altenpflegeeinrichtungen in Münster am 12.09.2018 – Herr Stoppe
- Bericht aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“ – Frau Seiling

Punkt 2 der Tagesordnung V/0609/2018

Integrationsmonitoring 2017

Frau Meza Correa-Flock erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen. Sie zeigte die Veränderungen und Ergänzungen zum Integrationsmonitoring 2015 auf und ging auf die Schwierigkeiten bei der Erhebung und Vergleichbarkeit der Daten ein.

Herr Schröder teilte mit, dass neben den vielfältigen Informationen in dem Bericht keine Aussage dazu getroffen werde, welche Bildungsangebote vorhanden seien. Hier gehe es ihm insbesondere um Angebote, die unterschiedliches Wissen vermitteln, wie z.B. Verhalten im Straßenverkehr, Staatsbürgerkunde oder heimatkundliche Geschichte. Er schlug vor, dass die KSVM eine Anregung nach § 24 GO NRW mit diesem Inhalt formuliere und einbringe.

Frau Meza Correa-Flock teilte mit, dass viele Migrantenselbstorganisationen Willkommensangebote vorhalten würden. Da diese Angebote nicht ausschließlich durch öffentliche Stellen vorgehalten werden, sei eine vollständige Datenerfassung schwierig. Es werde jedoch überprüft, ob diese Daten im nächsten Integrationsmonitoring Berücksichtigung finden könnten. Der Vorschlag eine Anregung nach § 24 GO NRW einzubringen, wurde nicht aufgegriffen.

Herr Vollstedt erinnerte daran, dass die KSVM bereits beim letzten Integrationsmonitoring die Erfassung von Daten für ältere Zielgruppen gefordert hätte. **Frau Meza Correa-Flock** teilte mit, dass diese Anregung überprüft worden sei, bisher jedoch nicht umgesetzt werden konnte. Es werde das Ziel verfolgt, dass zukünftig auch für diese Personengruppe eine sinnvolle Datenerhebung abgebildet wird.

Frau Seiling bedankte sich für die Erläuterungen von Frau Meza Correa-Flock. Darüber hinaus nahm die KSVM den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Seiling wies auf folgende Veranstaltungen hin:

- Am 27.09.2018 findet um 18.00 Uhr im Rathausfestsaal und ab 20.30 Uhr in der Apostelkirche die Internationale Nacht der Chöre statt.
- Am 09.10.2018 ist um 19.30 Uhr im Rathausfestsaal ein Benefizabend mit Weltmusik von Choco con Chili und Gisa Pauly
- Am 11.10.2018 wird von 17.00 – 21.00 Uhr in die Jovel Music Hall zur „Zukunftsarena Münster Zukünfte 20130150“ eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten.
- Am 24.11.2018 findet von 10.00 – 14.00 Uhr von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege die Veranstaltung „Soziale Zukunft 4.0 – Gemeinsame Verantwortung und Herausforderung“ statt.

Frau Seiling teilte mit, dass die Landesseniorenvertretung NRW aufgerufen habe, sich an der Digitalstrategie des Landes NRW vom 27. August bis zum 07. Oktober 2018 über die Webseite www.digitalstrategie.nrw online zu beteiligen.

Frau Heitz teilte mit, dass die Mitglieder der KSVM zu den Feierlichkeiten der Stadt Münster, der Stadt Mühlhausen und der „Freunde Mühlhausens“ zum Tag der Deutschen Einheit eingeladen worden seien. Von der KSVM werden Dr. Gerhard Bonn, Maria Stubbe, Jutta Hammes, Hartmut Kraul und Karlheinz Pötter teilnehmen. Die Anmeldung übernimmt Frau Heitz.

Herr Dr. Bonn erinnerte an die nächste Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ am 08.10.2018 um 10.00 Uhr im Hauptausschusszimmer.

Herr Vollstedt bat alle Mitglieder an der Veranstaltung „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ am 12.10.2018 von 13.30 – 17.45 Uhr im Rathausfestsaal teilzunehmen. Die Flyer liegen zur Mitnahme und Weitergabe an Interessierte aus. Die Mitglieder der KSVM werden gebeten, frühzeitig vor Ort zu sein.

Frau Hammes teilte mit, dass am 24.10.2018 um 14.00 Uhr das 3jährige Bestehen des Neben*an an der Warendorfer Straße gefeiert werde.

Punkt 4 der Tagesordnung

Notfallvorsorge

- Notfalldose

- Notfallmappe

45-minütiges Schwerpunktthema

Frau Seiling bedankte sich bei der Projektgruppe bestehend aus Frau Hammes, Frau Stubbe, Frau Klein-Reid, Herrn Vollstedt und Herrn Kraul, die das Thema „Notfallvorsorge“ im letzten halben Jahr erfolgreich bearbeitet und in die Öffentlichkeit gebracht haben. Erste Reaktionen aufgrund des Zeitungsartikels in den Westfälischen Nachrichten am 11.09.2018 seien durchweg positiv gewesen. Verschiedene Organisationen hätten bereits Interesse an den Notfalldosen bekundet.

Frau Hammes teilte mit, dass die Notfalldosen nun in vielen Apotheken vorhanden seien und aufgrund des Berichtes in der Zeitung bereits vielfach angefragt wurden. Die Projektgruppe müsse sich nun damit auseinandersetzen, wie die Notfalldosen dauerhaft und werbewirksam in das Sortiment der Apotheken aufgenommen werden könnten. Es bestand Einvernehmen, dass zur weiteren Klärung enger Kontakt zur Apothekerkammer gehalten werden soll und zeitnah Gespräche geführt werden müssen.

Die durch den Seniorenrat Münster e.V. und die KSVM bestellten 1.000 Notfalldosen seien in der letzten Woche geliefert worden. **Herr Dr. Bonn** erkundigte sich, ob die Mitglieder einzelne Dosen zur Weitergabe an Interessierte erhalten können. Nach kurzer Diskussion bestand Einvernehmen, dass die Projektgruppe einen Vorschlag macht, wann die Dosen in welcher Menge ausgegeben werden. **Frau Hammes** bat darum, dass die Mitglieder der KSVM Frau Heitz melden, wie viele Dosen voraussichtlich benötigt werden und an wen diese verteilt werden sollen.

Darüber hinaus teilte **Frau Hammes** mit, dass die erste Verteilung der Dosen über die KSVM für die Veranstaltung „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ am 12.10. geplant sei. Die Dosen sollen bei diesem Termin mit einem Werbeaufsteller beworben werden. Frau Heitz und Herr Stoppe sicherten zu, sich um die Beschilderung des Aufstellers zu kümmern.

Frau Stubbe wies darauf hin, dass es wichtig sei, dass die Dosen nur nach einem persönlichen Gespräch ausgegeben werden, in dem erläutert wird, wie mit den Inhalt umgegangen

werden soll. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Seiling teilte mit, dass sie mit Frau Schnell, Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW, über die Notfallmappe gesprochen habe. Aktuell liege der KSVM ein Beispiel aus Osnabrück vor, das jedoch mehrere konkrete Verweise auf Osnabrück beinhalte. Frau Schnell habe angeboten, dass Frau Eifert als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Mitgliedern der KSVM die vorhandene Notfallmappe überarbeitet, um eine Mappe zu erstellen, die landesweit genutzt werden könne. **Herr Vollstedt** gab zu bedenken, dass es auch andere Anbieter mit ähnlichen Produkten gebe, z.B. die Caritas oder die Polizei. Auch diese Angebote sollten gesichtet werden. Eine Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung zu diesem Thema wurde von allen Mitgliedern begrüßt. Die Projektgruppe wird die Vorschläge und Überlegungen zeitnah in einer Besprechung thematisieren.

Die Sitzung wurde von 10.25 bis 10.45 Uhr unterbrochen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Schließung von Bankfilialen am Beispiel der Postbank in der Postfiliale am Sankt-Josefs-Kirchplatz

Herr Poppenborg teilte mit, dass er eine Anfrage aus dem Südviertelbüro erhalten habe, da die Postbankfiliale an der Josephs-Kirche geschlossen werden soll. Gleichzeitig werde eine Partnerfiliale an der Hammer Straße eröffnen, die jedoch nicht die kompletten Dienstleistungen einer Postbankfiliale anbiete. Es sei angefragt worden, ob die KSVM in dieser Situation unterstützen könne, da insbesondere Ältere und nicht mehr mobile Personen von der Schließung betroffen seien. Herr Poppenborg sei persönlich der Meinung, dass die Filialschließung für die Anwohnerinnen und Anwohner belastend und auch ärgerlich sei. Er sehe jedoch keine Möglichkeit, diese Entwicklung aufzuhalten. Die KSVM müsse sich vielmehr darauf konzentrieren, das Thema Digitalisierung den Seniorinnen und Senioren näher zu bringen und so der Angst vor dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Herr Kraul gab zu bedenken, dass die Postbank zu großen Teilen in öffentlicher Hand sei und daher einen Versorgungsauftrag zu erfüllen habe. Er könne nicht nachvollziehen, warum insbesondere sehr gut besuchte Filialen geschlossen würden. Er befürworte daher eine Initiative der KSVM. **Herr Sircar** teilte mit, dass geklärt werden müsse, welche Aufgaben die Partnerfiliale übernehme, um transparent zu machen, ob tatsächlich wichtige Dienstleistungen wegfallen.

Nach kurzer Diskussion fragte **Frau Seiling**, wer sich für ein aktives Einschalten der KSVM ausspreche. Die KSVM lehnte ein aktives Einschalten mehrheitlich mit 10 Nein-Stimmen bei einer Ja-Stimme (Herr Kraul) und einer Enthaltung (Frau Stubbe) ab. Es bestand Einvernehmen, dass die KSVM sich auch zukünftig aktiv mit dem Thema Digitalisierung beschäftigt.

Herr Stoppe ergänzte, dass die KSVM auf die Banken zugehen könne, damit diese vermehrt Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren zu ihren digitalen Angeboten machen. Auch die Möglichkeiten einer telefonischen Beauftragung der Banken, bei der die Sicherheit gewährleistet wird, sind bei den Bankkunden noch kaum bekannt. Bei einer telefonischen Beauftragung sind keine Internet- oder PC Kenntnisse erforderlich. Die KSVM müsse sich für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit der Banken einsetzen. Der Vorschlag fand Zustimmung.

Herr Poppenborg sicherte zu, die Informationen an das Südviertelbüro weiterzugeben. Er werde dort ebenfalls anregen, Informationsveranstaltungen ggf. in Kooperation mit der Postbank anzubieten.

Die Vorschläge sollen nach den Neuwahlen verstärkt behandelt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Heitz teilte mit, dass die KSVM aktuell über ein Budget in Höhe von knapp 4.000 Euro verfüge.

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands

Frau Seiling teilte mit, dass sie sich für die Wahlen der KSVM nicht erneut als Kandidatin aufstellen lassen werde. In diesem Zusammenhang habe sie bereits ein Interview mit den Westfälischen Nachrichten geführt, dass am 08.09.2018 erschienen sei. Auf Nachfrage erklärten 7 anwesende Mitglieder, dass sie sich erneut für eine Wahl zur Verfügung stellen würden. **Frau Seiling** ermutigte alle Mitglieder, weiterhin Werbung für Kandidatinnen und Kandidaten zu machen.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er am 15.09.2018 gemeinsam mit Frau Seiling einer Einladung der Apothekerkammer zu einer Veranstaltung zum Thema „Ökonomisierung des Gesundheitswesens“ gefolgt sei. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltung werde auf der Homepage der KSVM veröffentlicht.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er am 22.09.2018 die KSVM bei einer Veranstaltung im Hof Hesselmann zum 40jährigen Jubiläum des Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreises e.V. und zum 30jährigen Bestehen des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V. vertreten habe. **Herr Pötter** ergänzte die Ausführungen mit einem kurzen Rückblick auf die gelungene Veranstaltung und betonte, wie erfreulich es sei, dass das Bürgerzentrum Hof Hesselmann bereits über viele Jahre parteiübergreifend von Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich betrieben wird.

Herr Dr. Bonn berichtete darüber hinaus von der Jubiläumsveranstaltung zum 70jährigen Bestehen des VdK. **Herr Poppenborg** ergänzte, dass in der zur Mitnahme ausliegenden Festzeitschrift auch ein Artikel über die Arbeit der KSVM aufgenommen worden sei.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 13.09.2018. Mit der Vorlage V/0244/2018/1 wurde der Planungs- und Baubeschluss für die Gestaltung Windthorststraße zwischen Bahnhofstraße und Von-Vincke-Straße thematisiert. Positiv anzumerken sei, dass mehr Bänke mit Rückenlehnen und Armstützen geplant seien.

Darüber hinaus sei die Vorlage V/0522/2018 „Konzept zur Bevorrechtigung des Radverkehrs an den Promenadenquerungen“ für die KSVM relevant gewesen. Bereits im Vorfeld habe sich eine Bürgerin in dieser Sache an die KSVM gewandt. Bei der in der Vorlage genannten Bereisung seien die Polizei, Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe der Menschen mit Behinderung und der Seniorinnen und Senioren nicht beteiligt worden. Es sei gefordert worden, auch diese Gruppen bei den Planungen aktiv einzubeziehen.

Frau Seiling berichtete von der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 12.09.2018. Es sei über die altengerechte Quartiersentwicklung in Hilstrup Ost berichtet worden. Der Vertrag von Frau von Kegler als Quartiersentwicklerin in Hilstrup Ost endet. Darüberhinaus wurde der Stand der Umsetzung des neuen Konzeptes für die Betreuung von Menschen in städtischen Wohnungsloseneinrichtungen vorgestellt.

Herr Stoppe berichtete vom letzten Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte von Altenpflegeeinrichtungen in Münster am 12.09.2018. Herr Espei habe als Leiter der Betreuungsstelle der Stadt Münster über Vollmachten und Betreuungsverfügungen informiert. Des Weiteren sei über Entgelterhöhungen in Einrichtungen gesprochen worden.

Punkt 7.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass sich Bewohnerinnen des Tibusstifts an ihn gewandt hätten, weil die Autos vor dem Tibusstift mit zu hoher Geschwindigkeit fahren würden. Gleichzeitig hätten die Bewohnerinnen mitgeteilt, dass die Blindenampel am Tibusstift defekt sei. Auf Nachfrage beim Ordnungsamt konnte **Herr Dr. Bonn** in Erfahrung bringen, dass in der genannten Straße ab 2019 eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden soll. Die Blindenampel sei überprüft worden und nicht defekt. Vielmehr müsse das Blindensignal aktiv von den Passanten angefordert werden.

Das Ergebnis habe er den Bewohnerinnen mitgeteilt. In diesem Gespräch sei noch einmal die Barrierefreiheit des Aaseitenweges thematisiert worden. Da Teile des Aaseitenweges nicht in städtischem Eigentum liegen würden, könne eine Barrierefreiheit nur durch den Besitzer umgesetzt werden. Die Stadt Münster führe aktuell Gespräche mit dem Eigentümer.

Punkt 7.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

AK „Älter werden in Kinderhaus“

Herr Schröder teilte mit, dass die nächste Arbeitskreissitzung am 10.10.2018 stattfindet.

AK „Älter werden in Hilstrup“

Herr Kraul teilte mit, dass die nächste Arbeitskreissitzung am 26.09.2018 um 15.00 Uhr stattfindet.

AK „Älter werden in Coerde“

Frau Seiling teilte mit, dass die Begegnungsstätte „Coerde mittendrin“ seit Kurzem aufgrund der schon bekannten Baumaßnahmen geschlossen sei. Es würden aktuell Gespräche geführt, ob und wie eine Weiternutzung anderer Räumlichkeiten ein Fortbestehen der Begegnungsstätte ermöglichen könnte.

AK „Älter werden in Nienberge“

Herr Stoppe teilte mit, dass eine Zukunftswerkstatt, organisiert von der Stadt Münster, in Nienberge geplant sei. Der Arbeitskreis „Älter werden in Nienberge“ wird erst wieder tagen, wenn der zeitliche Ablauf der Zukunftswerkstatt feststehe.

AK „Älter werden in Gievenbeck“

Herr Stoppe teilte mit, dass der Arbeitskreis in seiner Sitzung am 19.09.2018 über die Neugestaltung des großen Platzes am Marktkauf mit Sitzbänken gesprochen habe. Der Arbeitskreis will sich aktiv an den Planungen beteiligen.

Außerdem sei über das Fritz-Krüger-Zentrum diskutiert worden. Dort könne aufgrund von Personalmangel ein ganzer Flur aktuell nicht belegt werden.

Punkt 7.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Poppenborg berichtete von der Auftaktveranstaltung des Projektes „Digital mobil im Alter“ am 06.11.2018. Der Termin sei von der Presse begleitet worden und es sei ein positiver Bericht in den Westfälischen Nachrichten erschienen. Am 11.09.2018 habe ein Workshop der Projektteilnehmer mit großem Informationsgehalt stattgefunden, in dem in das Thema „Tablet“ eingeführt wurde. Am 25.09.2018 standen in einem weiteren Termin zwei Schüler der Erna-de-Vries Realschule für Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung. Die Abschlussveranstaltung sei für den 29.10.2018 geplant.

Aktuell würden Planungen laufen, ob der Verein Bürgernetz das Projekt in eigener Regie dauerhaft anbieten könne. Sobald es verbindliche Informationen hierzu gibt, wird Herr Poppenborg diese an die Mitglieder weitergeben. **Herr Vollstedt** schlug vor, dass in diesem Fall auch die Mitglieder der KSVM an einem der Kurse teilnehmen könnten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Vollstedt teilte mit, dass er mehrfach angesprochen worden sei, weil Baugenehmigungen insbesondere für seniorengerechte Wohnungen und Wohnprojekte bei der Stadt Münster einen sehr langen Bearbeitungszeitraum hätten. Dadurch werde die zeitnahe Umsetzung von neuen Projekten erschwert. **Frau Hammes** ergänzte, dass dadurch mit teilweise enormen Kostensteigerungen zu rechnen sei und die Projektträger keine verlässlichen Kalkulationen machen könnten.

Frau Hammes teilte mit, dass sie bei der nächsten Sitzung der KSVM am 29.10.2018 verhindert sei.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung